
Kurzbeschreibung: ÖGHPS

Als die "Krönung der allgemeinen Geschichte" hat Hermann Röhrs in seiner "Allgemeinen Erziehungswissenschaft" (1973) die Bildungsgeschichte bezeichnet, "weil sie mit der Bildung und mit dem Mündigwerden des Menschen die zentrale Thematik der Geschichte erörtert." Man könnte also sagen, dass die Bildungsgeschichte die Königin der Geschichtswissenschaft ist; so - also etwas romantisch und theatralisch - gesehen steht auch die (1988 in Klagenfurt gegründete bzw. registrierte) Österreichische Gesellschaft für Historische Pädagogik und Schulgeschichte im Dienste dieser Königin.

Sie sieht ihre hauptsächlichen Aufgaben darin,

- der Erforschung und Darstellung der Bildungsgeschichte dienende Aktivitäten aller Art (einschließlich des Sammelns erhaltenswerten schulgeschichtlichen Materials) zu entwickeln,
- ein zentraler Sammelpunkt von Informationen zu sein, die sich auf gleichartige Aktivitäten anderer Stellen beziehen,
- gemeinsam mit der Abteilung für Historische und Vergleichend Pädagogik, Universität Klagenfurt, die Reihe "Retrospektiven in Sachen Bildung" - sie ist gegenwärtig das einzige der Bildungsgeschichte gewidmete österreichische Periodikum - herauszugeben,
- neben bildungsgeschichtlichen Publikationen österreichischer Provinienz die Ergebnisse bzw. Manifestationen aktueller Bildungsprozesse wie Themen gymnasialer Reifeprüfungen und Titel akademischer Lehrveranstaltungen fortlaufend zu dokumentieren und
- fallweise Ausstellungen zu bildungsgeschichtlichen Themen zu präsentieren.

Auf diese Weise soll Wertvolles und Interessantes in Sachen Bildung vor dem Übersehenwerden und Vergessenwerden bewahrt werden.

Präsident der Gesellschaft ist zur Zeit Elmar Lechner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Johannes Kölz, Sekretärin Birgit Czechner.